



Der Schacht Sprockhövel befindet sich in der Hombergstrasse 33 in Sprockhövel auf einem Firmen- Privatgelände. Bereits im April 2007 wurde durch uns eine Überprüfung des Schachtes in Form von Sondierungsbohrungen und Kamerabefahrungen durchgeführt.

Durch die Fachbauleitung ibg, Ingenieurgesellschaft für Bodenmanagement und Geotechnik mbh, Bochum, wurde nach eingehender Bewertung der Situation folgendes Sanierungskonzept festgeschrieben:

Herstellung einer kohäsiven Teilfüllsäule mit 10 m Mächtigkeit in einer Teufe von - 26 m bis -36 m durch abschnittsweises Einbringen des Verfüllgutes auf die Lockermassenfüllsäule;

Anschließende lagenweise Verfüllung der oberen Hohlräume und Lockermassen;

Abbruch der vorhandenen, nicht tragfähigen Stahlbetonplatte;

Herstellung von Kleinbohrpfählen mit Gewi- Bewehrung bis zur Unterkante der kohäsiven Teilfüllsäule, welche über die Gewis an die Stahlbetonplatte "angehängt" wird;

Mehrfachverpressung über Manschettenrohre zur Verpressung der Füllsäule;

Erstellung der Schachtabdeckplatte aus Stahlbeton; Verankerung der Gewis in die Platte mittels Kopfplatten;

Sämtliche Bohr- und Verpressarbeiten wurden bis zur Herstellung der Abdeckplatte von einer Arbeitsbühne aus durchgeführt, um der Gefahr eines eventuellen Versagens des Schachtausbaus und damit einhergehendem Einsturz entgegenzuwirken.

Hauptmassen:

1.900 m Verfüll-, Verpress- und Manschettenbohrungen
500 m³ Verfüllmaterial
60 to Verpressmaterial
430 m Kleinbohrpfähle mit Gewi- Bewehrung

Auftragssumme (netto):

0,72 Mio. Euro

Bauzeit:

09/2007 - 03/2008

Auftraggeber:

Alte Haase Bergwerks-
Verwaltungsgesellschaft mbH
Flamingoweg 1
44129 Dortmund

Services:

Sicherungs der Verkehrsflächen
Sanierung des Schachtes und
Wiederherstellung des Geländes

Ausführung:

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Infrastructure - Geschäftsstelle Rhein
Ruhr
Schnabelstraße 1
45134 Essen

T +49 201 1707 293

F +49 201 1707 230

essen.spezialtiefbau@implenia.com

www.spezialtiefbau.implenia.com